Lebenshilfe
Landesverband Bayern
Fortbildungsinstitut

ICF-
Multiplikator*innen-
Ausbildung

© Lebenshilfe/David Maurer

247009

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung 2

Aufbau 2

Zielgruppe 3

Module und Termine im Überblick 3

Seminarzeiten der Module 4

Lehrgangsinhalte 4

1. Seminar: Grundlagen ICF und erste Anwendung 4

2. Seminar: Reflexion der erarbeiteten Beispiele, Vertiefung zu den Konzepten, Erarbeiten von Inhalten für fachbereichsspezifische Schulungen 4

3. Seminar: ICF-Multiplikation: Möglichkeiten und Hürden, ethische Leitlinien der ICF (Vertiefung), Reflexion der eigenen Schulungen, Sozialrecht 5

4. Seminar: Abschlussveranstaltung: Vorstellen der unterschiedlichen AGs, Kontextfaktoren (Vertiefung), Personenzentrierung, SMARTe Ziele und ICF. Gesamtplan Bayern: BIBay 6

Die Referentinnen und Referenten 7

Kosten 7

Anmeldung 8

Kontakt / Anschrift 9

Zielsetzung

Mit dem BTHG ist die Nutzung der ICF in der Planung von Hilfen für Menschen mit Behinderung Pflicht. In Bayern wird dazu das BIBay und die zugehörigen Berichtsbogen für die Eingliederungshilfe eingeführt.

Hierfür ist innerhalb der Einrichtungen mit großem Schulungsaufwand zum Thema ICF zu rechnen.

Diese Lehrgangsreihe bildet daher Multiplikator*innen aus, die als Ansprechpersonen fungieren und zudem Schulungen im Kolleg*innenkreis halten. Damit wird entsprechende Kompetenz in den Einrichtungen aufgebaut.

Das Ziel dieser Ausbildung ist, fundiertes Wissen und Fähigkeiten zu ICF und dazugehörigen Themen zu erwerben, um Mitarbeiter*innen in den eigenen Einrichtungen fortbilden zu können. Dabei werden neben theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten pädagogische und didaktische Lerninhalte vermittelt. Eine juristische Einordnung und Hintergrundinformationen zum BIBay runden die Ausbildungsinhalte ab.

Es ist zu empfehlen, dass jeweils mindestens zwei Mitarbeiter*innen einer Organisation qualifiziert werden, die dazu bereit sind, Schulungen im eigenen Unternehmen durchzuführen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, den Prozess der Implementierung der „Internationalen Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ (ICF) durch Fortbildung und Beratung wahrzunehmen, zu begleiten und zu reflektieren.

Sie erlernen Methoden zur Vermittlung der grundlegenden Inhalte der ICF (z. B. in Fortbildungen, Teamberatungen, Inhouse-Schulungen) und deren Anwendung für ihre eigene Praxis.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt praxisnah, anschaulich und handlungsorientiert.

Gleichzeitig entsteht zu diesem Thema ein vernetzter Expert*innenkreis innerhalb unterschiedlicher Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Aufbau

Die Lehrgangsreihe gliedert sich in vier je zweitägige Module, die im Fortbildungsinstitut der Lebenshilfe Bayern in Erlangen stattfinden. (Hinweis: Im September 2024 startet eine inhaltlich identische Ausbildung in Freising. Informationen hierzu auf http://www.bildung.lebenshilfe-bayern.de unter der Seminarnummer 247010.)

Die Ausbildung findet prozessbegleitend statt.

Zwischen den gemeinsamen Einheiten sind ICF-spezifische Aufgaben in den jeweiligen Fachbereichen umzusetzen und Intervisionstreffen in kleinen Gruppen einzuplanen, die sowohl online als auch in Präsenz stattfinden können.

Diese Intervisionsgruppen werden regional eingeteilt und von den Teilnehmenden in Eigenregie durchgeführt.

Das Fortbildungsinstitut stellt hierfür bei Bedarf digitale Räume über Videokonferenz-Plattformen zur Verfügung. Zudem wird ein digitaler Ordner für den Austausch der Seminarunterlagen bereitgestellt.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen aus den Bereichen der Eingliederungshilfe und der Frühförderung sowie der medizinischen und beruflichen Rehabilitation, die als Multiplikator*innen in ihrer Einrichtung fungieren und Schulungen zur ICF durchführen wollen.

Module und Termine im Überblick

1. Seminar: **Grundlagen ICF und erste Anwendung**	14.05. – 15.05.2024
Intervisionstreffen: Fallbeispiele und Fragen zu ICF	0,5 Tage, von den TN selbst zu organisieren (Mitte Juni/ Anfang Juli)
2. Seminar: **Reflexion der erarbeiteten Beispiele, Vertiefung zu den Konzepten, Erarbeiten von Inhalten für fach-bereichsspezifische Schulungen**	18.07. – 19.07.2024
Intervisionstreffen: Vorbereitung eigene Fortbildung	0,5 Tage, von den TN selbst zu organisieren
3. Seminar: **ICF-Multiplikation: Möglichkeiten und Hürden, ethische Leitlinien der ICF (Vertiefung), Reflexion der eigenen Schulungen, Sozialrecht**	07.10. – 08.10.2024
Intervisionstreffen: Organisation eines Arbeits-kreises im eigenen Betrieb	0,5 Tage, von den TN selbst zu organisieren

4. **Seminar – Abschlussveranstaltung:** 16.01. – 17.01.2025
   Vorstellen der unterschiedlichen AGs,
   Kontextfaktoren (Vertiefung),
   Personenzentrierung,
   SMARTe Ziele und ICF.
   Gesamtplan Bayern: BIBay

Seminarzeiten der Module

1.Tag: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

2.Tag: 08:30 Uhr – 15:15 Uhr

Lehrgangsinhalte

---

1. Seminar: **Grundlagen ICF und erste Anwendung**

14.05. – 15.05.2024

Referent: Dr. Klaus Keller

Inhalte:

Einführung in das bio-psycho-soziale Modell: Vorstellung der Komponenten der ICF, Funktionsfähigkeit, Behinderungsmodell und -verständnis; erster Einblick in die sozialrechtliche Verortung; ethische Leitlinien. Anwendungsmöglichkeiten der ICF: Überblick und Übung am eigenen Fall zum Thema, Hypothesenbildung im Modell der ICF.

Intervisionstermin 1:

ca. **Mitte Juni - Anfang Juli**: Kleingruppentreffen (in Präsenz oder Online) mit Austausch über die Fallarbeit und gegenseitiger Unterstützung bei offenen Fragen.

Zeitumfang ca. ½ Tag

2. Seminar: **Reflexion der erarbeiteten Beispiele, Vertiefung zu den Konzepten, Erarbeiten von Inhalten für fachbereichsspezifische Schulungen**

18.07. – 19.07.2024

Referenten: Dr. Klaus Keller
Matthias Lösch

Inhalte:

Gemeinsame Durchsicht der Fallbeispiele aus den Fachbereichen. Im Mittelpunkt der zweiten Einheit steht die Beschäftigung mit den Anforderungen, einen komplexen Stoff (wie z. B. in der ICF) verständlich und kreativ darzustellen. Gemeinsam wird ein Pool aus Schulungsmaterialien erstellt und in der Präsentation geübt.

Intervisionstermin 2:

Kleingruppentreffen zu den Inhalten oder gemeinsame Plattform mit übergreifendem Schulungsinhalten/-pool.

Aufgabenstellung:

ICF-Schulung mit eigenen Inhalten im jeweiligen Fachbereich halten.
Zeitdauer 2 – 4 UE à 45 Minuten bis spätestens zum 3. Seminar.

3. Seminar: **ICF-Multiplikation: Möglichkeiten und Hürden, ethische Leitlinien der ICF (Vertiefung), Reflexion der eigenen Schulungen, Sozialrecht**

07.10. – 08.10.2024

Referenten: Dr. Klaus Keller
Matthias Lösch (1. Tag)
Daniel Löscher (2. Tag)

Inhalte:

Erster Tag: Einführungsmanagement, Reflexion der Präsentation in den Einrichtungen, Umgang mit Widerständen

Zweiter Tag: Sozialrecht: ICF und BTHG?
Person(en)zentrierung = ICF?

Intervisionstermin 3:

Kleingruppentreffen zu den Inhalten oder gemeinsame Plattform mit übergreifendem Schulungsinhalten/-pool.

Aufgabenstellung:

Installation einer Arbeitsgruppe o.ä. in den Fachbereichen oder am Standort, um dort das fachbereichsspezifische Vorgehen bzgl. ICF/Gesamtplan/Hilfeplanung auf den Weg zu bringen; **Intervisionstreffen** zu den Erfahrungen mit den AGs, ½ Tag

4. Seminar: **Abschlussveranstaltung: Vorstellen der unterschiedlichen AGs, Kontextfaktoren (Vertiefung), Personenzentrierung, SMARTe Ziele und ICF. Gesamtplan Bayern: BIBay**

16.01. – 17.01.2025

Referent*innen: Barbara Dengler / Claudia Gander (1. Tag)
Dr. Klaus Keller

Inhalte:

Gesamtplan Bayern: Wie wird dort „ICF“ aufgegriffen? Wie wird sich der Gesamtplan weiterentwickeln? Core-Set und Modell oder nur Modell? Üben, Üben, Üben. Offene Fragen, Vertiefung Kontext-faktoren

Die Referentinnen und Referenten

Dr. Klaus Keller	Arzt, Abteilungsleiter Rehabilitation
Matthias Lösch	Referat Diakonische Unternehmenskultur und Personalentwicklung
Daniel Löscher	Jurist, Geschäftsbereichsleiter Personal und Recht, Diakonie München und Oberbayern
Barbara Dengler	Referentin Selbstvertretung, Lebenshilfe-Landesverband Bayern e.V.
Claudia Gander	Bezirksfachreferentin Mittelfranken, Lebenshilfe-Landesverband Bayern e.V.

Kosten

Lehrgangsgebühr pro Modul	400,00	€
<u>Zusätzlich pro Modul:</u>		
Verpflegung ohne Übernachtung (Tagesverpflegung):	64,00	€
Verpflegung bei Übernachtung (Vollverpflegung):	92,00	€
Übernachtung im Einzelzimmer:	75,00	€

Die Übernachtung in Erlangen erfolgt üblicherweise in Hotels in Institutsnähe (aufgrund der geringen Zimmeranzahl kann sie nur in Ausnahmefällen im Institut direkt erfolgen). Die Hotelzimmer werden vom Fortbildungsinstitut organisiert und verrechnet. Die Kosten für die Fahrten bei Hotelunterbringung sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Teilnahme mit Übernachtung ist eine Vollverpflegung obligatorisch. Bei Teilnahme ohne Übernachtung ist Tagesverpflegung, d.h. ohne Frühstück und Abendessen, obligatorisch. Auf Wunsch kann Frühstück und/oder Abendessen zusätzlich bestellt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels des Anmeldeformulars.

Bitte melden Sie sich direkt über unsere Homepage unter der Nummer 247009 an.

Rücktrittsbedingungen für Lehrgangsreihen:

Ein Rücktritt von der gebuchten Lehrgangsreihe muss in Schriftform vorliegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zusage zu den Veranstaltungen personengebunden und nicht übertragbar ist. Wenn Sie uns eine Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer **vor Beginn** der Lehrgangsreihe nach Absprache mit uns benennen, entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Ein Teilnehmerwechsel **während** der Reihe ist **nicht möglich**.

Bei Abmeldung berechnen wir folgende Ausfallgebühr:

A) **Rücktritt von der gesamten Lehrgangsreihe** vor Beginn der Veranstaltung:

15 - 30 Tage vor Beginn des ersten Moduls:	50 %
14 Tage bis Beginn des ersten Moduls:	75 %
bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung	100 %

der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten des ersten Moduls, zusätzlich für jeden weiteren Baustein 25 % der Lehrgangsgebühr.

B) **Rücktritt von der Lehrgangsreihe** nach Beginn (ab 2. und Folgemodule):

Bis 15 Tage vor Beginn des Moduls:	50 %
14 Tage bis Beginn des Moduls:	75 %
bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung	100 %

der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten des Moduls, zusätzlich für jeden weiteren abgesagten Baustein 25 % der Lehrgangsgebühr.

C) **Rücktritt von <u>einem einzelnen Modul:</u>**

Bis 15 Tage vor Beginn des Moduls:	50 %
14 Tage bis Beginn des Moduls:	75 %
bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung	100 %

der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten dieses Moduls.

Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt vorbehalten.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe https://bildung.lebenshilfe-bayern.de/agb), abweichend diese gesonderten Rücktrittsbedingungen für Lehrgangsreihen.

Kontakt / Anschrift

Lehrgangsleitung	Tamara Wissing; Leiterin Fortbildungsinstitut	
	Telefon:	0 91 31 – 7 54 61-40
	E-Mail:	tamara.wissing@lebenshilfe-bayern.de
Lehrgangs-organisation	Claudia Rupprecht	
	Telefon:	0 91 31 – 7 54 61-49
	E-Mail:	claudia.rupprecht@lebenshilfe-bayern.de
Kontakt	Lebenshilfe - Landesverband Bayern e. V.	
	Fortbildungsinstitut	
	Kitzinger Str. 6	
	91056 Erlangen	
	Telefon:	0 91 31 – 7 54 61-0
	Telefax:	0 91 31 – 7 54 61-90
	E-Mail:	fortbildung@lebenshilfe-bayern.de
Website	www.bildung.lebenshilfe-bayern.de	